

Vorsorge betreiben und die Zukunft sichern

Feuerwehr-Aktion zur Mitgliederwerbung und Nachwuchsgewinnung



Die Beteiligten bei der Vorstellung der Werbekampagne in Mengkofen.

Mengkofen. (sch) Neue Helfer brucht das Land – das sagte sich der Landesfeuerwehrverband Bayern im vergangenen Jahr und startete eine Imagekampagne zur Nachwuchsförderung für die Freiwilligen Feuerwehren. Drei Jahre lang läuft diese Aktion in ganz Bayern, die junge Leute zu den Freiwilligen Feuerwehren hinführen soll. Am vergangenen Samstag wurde diese Aktion in Mengkofen vorgestellt.

Die offizielle Vorstellung der Werbemittel dieser landesweiten Kampagne fand am vergangenen Samstag auf dem Bauhofgelände in Mengkofen statt. Kreisbrandmeister Christian Schmidt konnte dazu Landrat Heinrich Trapp und Bürgermeister Karl Maier sowie die Kommandanten und Vereinsvorsitzenden aller Gemeindefeuerwehren begrüßen. Sein Gruß galt auch Kreisbrandrat Josef Kramhöller, Kreisbrandinspektor Hans Maier und Kreisbrandmeister Karl Glück sowie Renate und Leonhard Speckner. „Jugendarbeit wird bei den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mengkofen sehr groß geschrieben“, meinte Kreisbrandmeister Christian Schmidt bei dieser Auftaktveranstaltung im Gemeindebereich Mengkofen und konnte dies anhand von einigen Zahlen sehr beeindruckend

darlegen. So seien die Gemeindefeuerwehren beim Jugendwissenstest und der Jugendlleistungsprüfung jedes Jahr mit einer großen Anzahl von Feuerwehranwärtern vertreten. Durchschnittlich 24 Jugendliche aus den zehn Feuerwehren der Gemeinde nehmen jährlich an der Feuerwehrgrundausbildung teil. Sehr gut angenommen, so Kreisbrandmeister Schmidt, werde auch der alljährliche Feuerwehrjugendtag im Gemeindebereich, den er auch weiterhin anbieten und zusammen mit den Feuerwehren interessant gestalten will. „Es sei aber dennoch sehr wichtig, weiterhin möglichst viele Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu gewinnen.“

Eine Hilfestellung dazu sind die vier Bauauntransparente und Roll-Ups, die gemeinsam von den Feuerwehren, der Gemeinde und örtlichen Unternehmen beschafft wurden. Diese Werbemittel, bedruckt mit aussagekräftigen Slogans wie „Stell dir vor es brennt und keiner kommt“ und „Keine Ausreden – Mitmachen!“ werden in nächster Zeit an stark frequentierten öffentlichen Bereichen und Gebäuden aufgestellt“, betonte Schmidt zu der Aktion des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und freute sich, dass auch Omnibusunternehmer Leonhard

Speckner bei dieser Werbekampagne mitmacht. Kreisbrandrat Josef

Kramhöller zeigte sich erfreut, dass die vom Landesfeuerwehrverband Bayern angelegte Aktion von der Gemeinde Mengkofen so große Unterstützung findet. Da Verkehrsmittelwerbung zu den stärksten Werbeformen zählt, übernehme der Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau auch gerne die Kosten für die Beklebung eines Busses als Werbeträger. „Die erfolgreiche Jugendarbeit in unserer Feuerwehren“, so der Kreisbrandrat, „sei in erster Linie den intensiven Bemühungen aller Verantwortlichen bei den Feuerwehren vor Ort zu verdanken.“

Mit großem Engagement suchen sie bei den Hausbesuchen das Gespräch mit den Jugendlichen und es gelingt ihnen immer wieder junge Leute für den Feuerwehrdienst zu gewinnen und auch langfristig in die Wehr zu integrieren. In Anbetracht der Tatsache, dass uns die Auswirkungen der rückläufigen Entwicklung bei den Geburtenzahlen in den nächsten Jahren massiv treffen werden, kommt dieser Jugendarbeit an der Basis noch größere Bedeutung und Verantwortung zu“, bekräftigte Josef Kramhöller.

Auch Landrat Heinrich Trapp be-

grüßte das gemeinsame Engagement von Feuerwehren, Gemeinden und Unternehmern. „Die Öffentlichkeit für die Arbeit der Feuerwehr zu sensibilisieren und neue Mitglieder zu gewinnen, das sei eine wichtige Aufgabe. Der derzeit sehr gute Personalstand unserer Feuerwehren müsse auch in die Zukunft hinein erhalten bleiben. Momentan seien es 570 Jugendliche im Landkreis, die ehrenamtlich Feuerwehrdienst leisten“, so Trapp. Die Eröffnung dieser Aktion zur Nachwuchsgewinnung möchte er zum Anlass nehmen, allen Verantwortlichen für die Jugendarbeit bei den Feuerwehren seinen Dank auszusprechen, verbunden mit der Bitte, diese wichtige Aufgabe auch weiterhin fortzuführen.

Bürgermeister Karl Maier ging auf die Probleme und gesellschaftlichen Veränderungen ein, die auch für die Feuerwehren die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung schwieriger machen. Dennoch sei er sehr zuversichtlich, dass man mit gemeinsamen Anstrengungen vieles erreichen kann. „Die Gemeinde Mengkofen steht hinter ihren Feuerwehren und unterstützt sie auch gerne auf diesen sehr sinnvollen und wichtigen Weg der langfristigen Personalsicherung“, meinte Karl Maier abschließend und wünschte dieser Aktion, die sicher über mehrere Jahre am Leben erhalten werden muss, viel Erfolg.